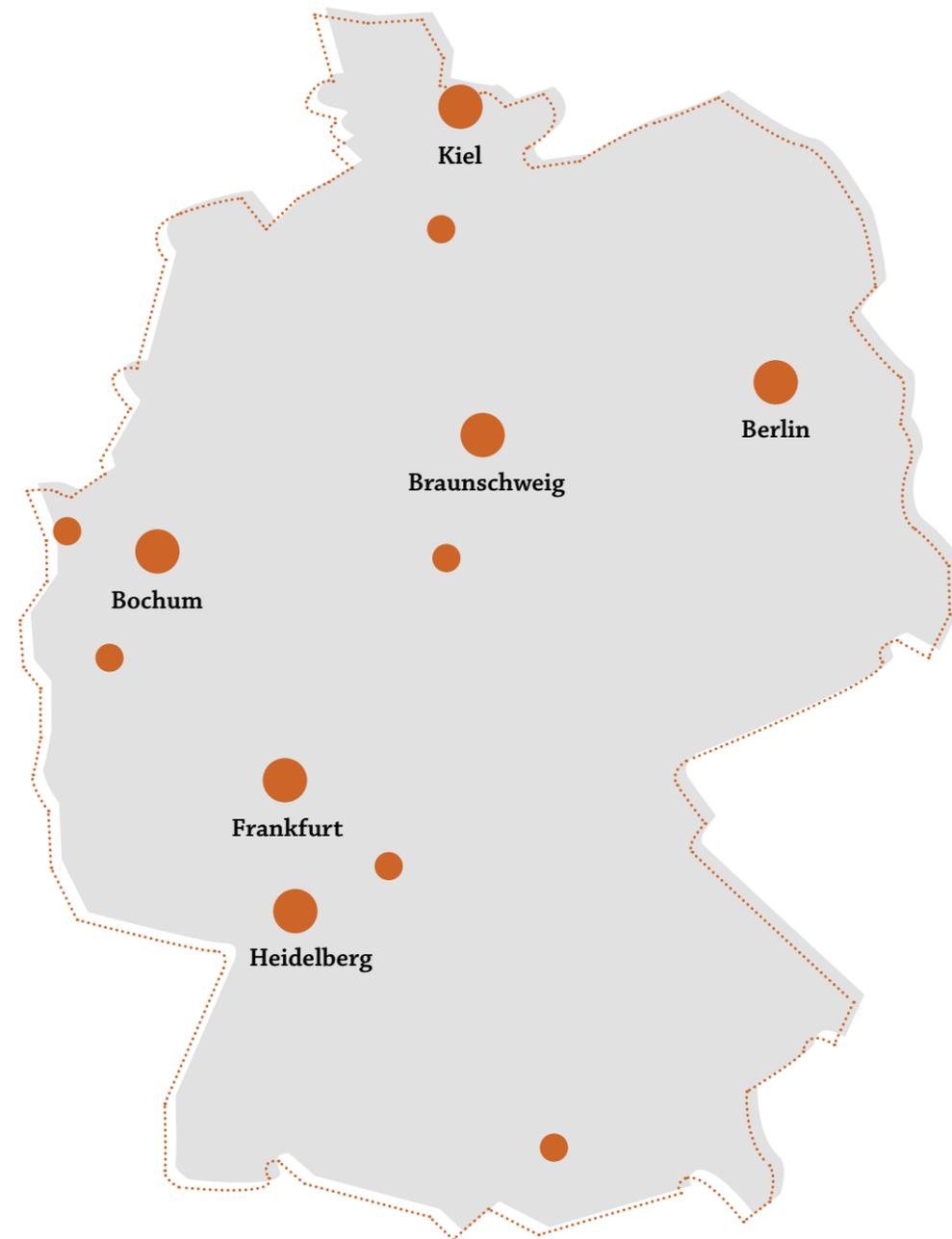




Geschäftsbericht 2011

Mit den Profis optimieren.



 Kofler Energies Niederlassung
 Kofler Energies Vertriebsstandort

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Seite 5

Der Energiemarkt im Wandel

Seite 10

Das Geschäftsmodell von Kofler Energies

Seite 16

Kofler Energies Power AG am Kapitalmarkt

Seite 24

Lagebericht

Seite 28

Bericht des Aufsichtsrats

Seite 39

Jahresabschluss

Seite 42

Anhang

Seite 48

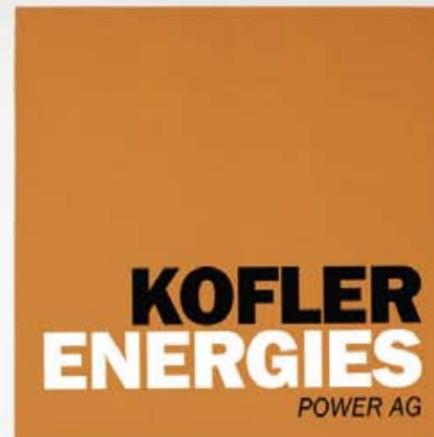
Bestätigungsvermerk

Seite 56

Kennzahlen

Kennzahlen				
		2011	2010	2009
Umsatzerlöse	TEUR	136.078,4	128.432,8	93.128,7
Strom-/Energiesteuer	TEUR	16.184,4	12.616,7	10.233,8
Umsatzerlöse ohne Strom-/Energiesteuer	TEUR	119.894,0	115.816,1	82.894,9
Aufwendungen für bezogene Waren	TEUR	112.896,1	109.520,6	76.756,2
Personalaufwand	TEUR	4.001,3	3.200,9	3.123,6
Abschreibungen	TEUR	259,9	124,8	101,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	2.468,3	2.466,1	2.444,3
Zinsaufwand	TEUR	3,8	3,6	2,6
Abschreibung auf Finanzanlagen	TEUR	259,9	545,9	0,0
Zinsertrag, Erträge aus der Ausleihung von Finanzanlagevermögen	TEUR	184,5	126,3	150,0
Jahresergebnis	TEUR	9,9	142,8	54,8
Bilanzsumme	TEUR	25.478,5	18.947,2	17.597,3
Eigenkapital	TEUR	1.412,2	1.402,3	1.363,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TEUR	7.596,8	6.088,9	5.312,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	TEUR	9.678,7	8.095,3	8.296,0
Flüssige Mittel	TEUR	6.458,3	4.983,6	6.395,7





Energieeffizienz – das können wir.

Energie ist für viele Unternehmen ein großer und weiter wachsender Kostenblock. Energiesparen gehört deshalb in die Hände erfahrener Profis. Kofler Energies ist darauf spezialisiert, Energiekosten nachhaltig zu reduzieren. Durch Senkung des Verbrauchs und durch einen optimierten Energieeinkauf. Dabei bieten wir beides aus einer Hand: Umfassendes Ingenieur-Know-how im Bereich Energieeffizienz sowie jahrzehntelange Erfahrung in der Beschaffung von Strom und Gas.

Mit rund 230 Ingenieuren und Energieexperten ist Kofler Energies einer der führenden unabhängigen Energieeffizienzdienstleister für Geschäftskunden in Deutschland. Spezialisiert haben wir uns auf Energieeffizienz in Gebäuden, denn hier liegen die größten Einsparpotenziale, sei es im Bestand oder bei Neubauten. Unser Ziel ist es, die energetischen Betriebskosten von Gebäuden spürbar und nachhaltig zu senken, um somit nicht nur Energiekosten zu sparen, sondern auch um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zu unseren wichtigsten Kundengruppen zählen Unternehmen der Immobilienwirtschaft, des Gesundheitswesens, Filialunternehmen, Gewerbe- und Industriekunden, Hotels und Freizeiteinrichtungen sowie Träger öffentlicher Bauten.

Energieeffizientes Planen

Wir planen und realisieren ganzheitliche Lösungen für energieeffiziente Gebäude – vom Bestandsobjekt über Sanierungen bis hin zum Neubau. Durch die hohe Kompetenz unserer Ingenieure bedienen wir sämtliche Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und alle Leistungsphasen der Honorarabrechnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Energieeffizienz und Energiemanagement

Wir helfen bei der Gestaltung und Umsetzung von intelligenten Energiemanagementkonzepten mit einer strategischen Managementberatung: Zur umfassenden Kontrolle und Steuerung aller Energieflüsse installieren und betreiben wir integrierte Energiemanagementsysteme. Wir optimieren den Betrieb von energietechnischen Anlagen. Auf Wunsch finanzieren, betreiben und optimieren wir Versorgungstechnik, wie Blockheizkraftwerke oder Kühlanlagen, auch im Rahmen von Contracting-Lösungen.

Kostenoptimierte Energiebeschaffung

Wir optimieren dauerhaft die Energiebeschaffung – individuell, kompetent und professionell. Durch Verbrauchs- und Kostenanalysen ermitteln wir für unsere Kunden ein passgenaues Beschaffungskonzept. Dabei agieren wir gemeinsam mit einer Vielzahl von strategischen Partnern und können dadurch aufgrund unseres großen Marktvolumens langfristig günstige Konditionen anbieten.

Alle Unternehmen der Kofler Energies Power AG arbeiten Hand in Hand. Nur so können wir unseren Kunden ganzheitliche Ansätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Energieeffizienz anbieten – neutral und unabhängig von Lieferanten, Herstellern und Energieerzeugern.

Unsere Ziele für die Zukunft sind klar: Wir wollen weiter wachsen, als führendes Unternehmen für Energieeffizienz den Markt aktiv mitgestalten und dabei neue Standards setzen. Wir wollen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft übernehmen und unseren Beitrag zur Energiewende leisten. Wir wollen weiterhin alles dafür tun, unseren Kunden immer die bestmöglichen Lösungen anbieten zu können. Für geringere Energiekosten mit mehr Energieeffizienz.



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geliebte Aktionärinnen und Aktionäre*

das Jahr 2011 war in mehrerer Hinsicht ein Jahr des Wandels. Infolge der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im März 2011 hat die Bundesregierung die Energiewende eingeläutet. Deutschland soll in Zukunft eine der energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften der Welt werden. Als ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende rückt das Thema Energieeffizienz ins Zentrum der Diskussionen. Die bisherigen politischen Aktivitäten zeichnen sich durch zahlreiche Ideen für eine mögliche Umsetzung der im Rahmen der Energiewende gesetzten Ziele aus. Die konkreten politischen und wirtschaftlichen Lösungsansätze sind jedoch weiterhin unklar und müssen erst definiert und festgelegt werden. Es wird derzeit noch viel diskutiert und zu wenig gehandelt.

Energieeffizienz ist der Schlüssel für das Gelingen der Energiewende und das Erreichen der klimapolitischen Ziele. Denn Energie, die eingespart wird, muss erst gar nicht produziert werden. Sie ist für den Schutz des Klimas und für die Kostenrechnung eines Unternehmens immer noch die optimale Lösung. Somit ist sie die umweltschonendste und günstigste Energiequelle. Gerade im Bereich der Gebäudeeffizienz verbergen sich enorme Energieeinsparpotenziale. Diese gilt es zu entdecken und zu nutzen. Energieeffizienz wird dadurch zur Energiequelle der Zukunft.

Die Kofler Energies Power AG ist für die aktuellen Anforderungen des Markts bestens gerüstet und wird die durch die Energiewende begründeten Veränderungen aktiv mitgestalten. Ganz bewusst haben wir im vergangenen Geschäftsjahr den Fokus auf unsere Entwicklung zu einem ganzheitlichen Energieeffizienzunternehmen gerichtet. So wird es uns möglich, Kofler Energies als ganzheitlichen Anbieter von Effizienzlösungen in dem wachsenden Effizienzmarkt zu positionieren und für die Zukunft optimal aufzustellen.

Um unserem Anspruch als aktiver Marktgestalter gerecht zu werden, haben wir im Geschäftsjahr 2011 ein besonderes Augenmerk auf die Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten gelegt. Ein erster wichtiger Schritt war die Übernahme eines Call-Centers in Weeze/Nordrhein-Westfalen, welches die Vertriebskoordination hervorragend unterstützt. Wir konnten unsere technische Energieeffizienzexpertise durch den Zukauf des Ingenieurunternehmens Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH, mit Sitz in Kiel, stärken und dadurch ein sehr kompetentes Team von Ingenieuren im Bereich der technischen Gesamtplanung gewinnen. Das Unternehmen verfügt insbesondere im Krankenhausbereich über Know-how und hervorragende Referenzen. Zur Verstärkung unserer Kapazitäten im Bereich „Energieeffiziente Planungsleistungen“ haben wir zudem die Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH, mit Sitz in Braunschweig, erworben. Somit verfügt Kofler Energies über mehr als 120 Ingenieure, die einige der größten und anspruchsvollsten Energieeffizienzprojekte in Europa planen und realisieren. Unsere Contracting- und Energiemanagementprojekte werden von der in Berlin ansässigen, neu gegründeten Gesellschaft Kofler Energies Contracting GmbH umgesetzt. Die Kofler Energies Power AG hat sich somit als umfassender und professioneller Dienstleister im Bereich Energieeffizienz aufgestellt und wird auch im Jahr 2012 weiter ausgebaut werden.

Dipl.-Ing. Michael Lowak
Vorstandsvorsitzender



Die Umstrukturierung zu einer Unternehmensgruppe mit Ausrichtung auf einen ganzheitlichen Ansatz machte beträchtliche Vorlaufinvestitionen erforderlich. Dies wirkte sich auf die Ertragslage des vergangenen Geschäftsjahres aus. Darüber hinaus mussten wir unsere Beteiligung an der ennovatis GmbH vollständig wertberichtigen.

Trotz des massiven Unternehmensumbaus, des Kaufs von Beteiligungen und den damit zusammenhängenden Integrationsaufwendungen sowie der Neuentwicklung von Energieeffizienzprodukten sind wir sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, ein positives operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 84,6 TEUR zu realisieren. Darüber hinaus war die Liquidität unseres Unternehmens trotz der getätigten Investitionen jederzeit ausreichend.

Für die Kofler Energies Power AG haben wir die strategischen Weichen gestellt, um im Wachstumsmarkt Energieeffizienz erfolgreich zu sein. Wir machen Energieeffizienz zum Geschäftsmodell: Gerade das umfassende Leistungsportfolio mit der Kombination aus optimierter Energiebeschaffung, technischer Kompetenz und Energieeffizienzdienstleistungen erweist sich als ein starker Vorteil, der unseren Kunden hilft, Energiekosten zu senken und ihre Energieeffizienz zu erhöhen. Dabei leisten wir einen wesentlichen Beitrag dafür, dass Deutschland ungeachtet der steigenden Energiepreise und volatilen Energiemärkte weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt.

„Energieeffizienz – viele sagen es, wir machen es.“

Alle Dienstleistungen rund um die Energie(-effizienz) kommen bei Kofler Energies aus einer Hand. So ist es möglich, für jeden Zielkunden passgenaue Effizienzlösungen zu erarbeiten, die die jeweiligen Bedürfnisse aus den unterschiedlichsten Branchen exakt abdecken. Dies gelingt uns durch die Neuentwicklung innovativer Produkte. So wurde im August 2011 der Vertrieb des Energiemanagementsystems K.box smart gestartet. Die Basisversion ist speziell auf Filialkunden zugeschnitten und eignet sich für kleine als auch für größere, bundesweite Standort-Netzwerke. Für Industrie- und Gewerbekunden haben wir ein modulares Beratungsangebot entwickelt: Von der Implementierung eines integrierten Energiemanagementsystems bis hin zur Zertifizierungsreife nach DIN EN ISO 50001. Für unsere Kunden aus der Immobilienbranche wurde ein ganzheitlicher Ansatz zur Nebenkostensenkung ausgearbeitet, der bereits erfolgreich in vielen Projekten umgesetzt wird. Eine ideale Ergänzung im Wohnungswirtschaftlichen Bereich bietet unsere strategische Partnerschaft mit dem Abrechnungsdienstleister Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, welche im September 2011 auf den Weg gebracht wurde. Damit können wir der Immobilienwirtschaft das gesamte Dienstleistungsspektrum im Energiebereich anbieten.

Das Jahr 2012 wird zum Jahr der wirtschaftlichen Konsolidierung, um ab 2013 die Potenziale im Wachstumsmarkt „Energieeffizienz“ optimal ausschöpfen zu können. Mit der Weiterentwicklung zum Energieeffizienzunternehmen wurde die Basis für ein deutlich verbessertes Unternehmensergebnis im Geschäftsjahr 2012 gelegt. Ein Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf der Optimierung der Prozesse und unserer Systeme im Kerngeschäft sowie auf dem Ausbau unserer strategischen Partnerschaften. Ebenso ist es unser Ziel, die Integration der Beteiligungen weiter voranzutreiben und umzusetzen – und dies mit engagierten und motivierten Mitarbeitern.

Die Kofler Energies Power AG ist auf Wachstumskurs. Mit der Zusammenfassung von Energiebeschaffung und ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleistungen besitzt das Unternehmen ein schlagkräftiges Alleinstellungsmerkmal. Wir sind deshalb davon überzeugt, dass dieses Geschäftsmodell auch nachhaltig Erfolg bringt und gute Renditen verspricht. Wir nehmen die spannende Herausforderung gerne an, den Energieeffizienzmarkt in Deutschland auch weiterhin aktiv mitzugestalten.

Bochum, den 31. Mai 2012



Michael Lowak
Vorstandsvorsitzender



Vorstand (v.r.n.l.)
Dipl.-Ing. Michael Lowak (CEO)
Dipl.-Oec. Edward Dehn (CFO)
Dipl.-Ing. Günter Nickel (CTO)

Der Energiemarkt im Wandel

Die Ausgangslage

Seit der Katastrophe in Fukushima im März 2011 hat ein Umdenken in der deutschen Politik und davon ausgehend in der Energiewirtschaft begonnen. Nach einem dreimonatigen Atom-Moratorium beschloss die Bundesregierung im Juni 2011 den stufenweisen Atomausstieg bis zum Jahr 2022. Damit wurde ein weitreichender Umbau der Energieversorgung eingeleitet.

Die Herausforderungen, die sich im Zuge der Neuausrichtung stellen, sind immens. So gilt es, Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten, Klima- und Umweltschutz voranzutreiben und gleichzeitig die Energieversorgung nachhaltig auf eine wirtschaftlich solide Basis zu stellen. Und dies mit möglichst stabilen und wettbewerbsfähigen Energiepreisen. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Bedeutung Deutschlands als attraktiver Wirtschaftsstandort auch für die Zukunft zu erhalten.

In einem ersten Schritt zur Umsetzung der Energiewende wurde im Sommer 2011 eine Reihe von Gesetzen erlassen – das sogenannte Energiepaket. Neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien, von Stromnetzen und Speicherkapazitäten sowie der Investition in fossile Kraftwerke verfolgt das neue Energiekonzept ein weiteres wichtiges Ziel: Die Verbesserung der Energieeffizienz. Am 23. Februar 2012 hat die Bundesregierung eine erste Zwischenbilanz gezogen und konstatiert, dass die „Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts“ sein wird.

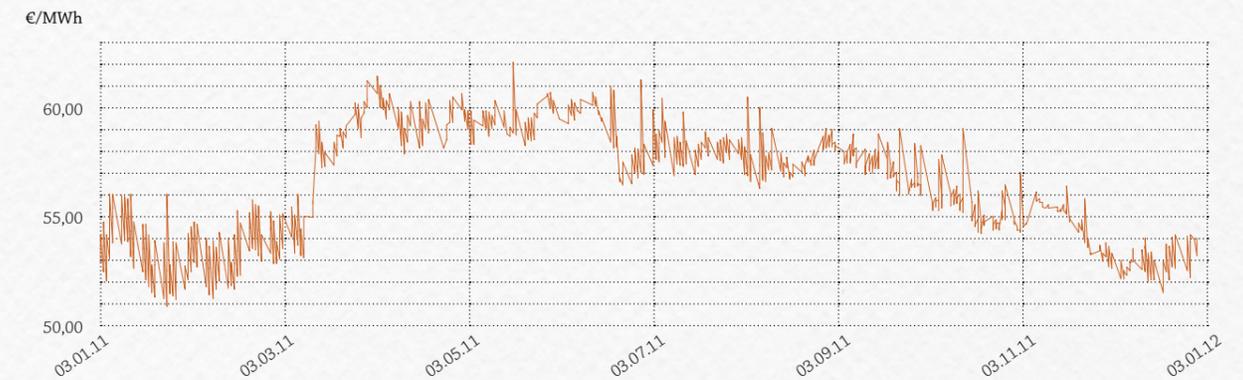
Die Energiewende wird zu einer grundlegenden bundesweiten Veränderung in der Energieerzeugungsstruktur führen. Durch den enormen Ausbau der erneuerbaren Energien werden die Schwankungen im Netz weiter zunehmen. Scheint die Sonne nicht oder weht kein Wind, können Photovoltaik- oder Windanlagen keinen Strom in das Netz einspeisen. Um dennoch eine sichere und stabile Energieversorgung flächendeckend gewährleisten zu können, sind Kohle- und insbesondere kurzfristig regelbare Gaskraftwerke mehr und mehr gefragt, die Bedarfsspitzen zu glätten und aufzufangen. Aber auch ein Ausbau der Kapazitäten von dezentralen Energiespeichern ist hier ein richtiger und wichtiger Lösungsansatz.

Das Thema Netzausbau gewinnt ständig an Bedeutung. Stabile Netze sind notwendig, um einen reibungslosen Transport sowie die Verteilung der Energie zu gewährleisten. Eine Möglichkeit zur Entlastung der Netze bietet neben dem Ausbau der verstärkte Aufbau dezentraler Energieerzeugungskapazitäten. Somit wird die Energie am Bedarfsort erzeugt und muss nicht transportiert werden. Ein weiterer vielversprechender Ansatzpunkt sind die sogenannten „intelligenten Netze“ (smart grids), die über eine Verbindung zum Verbraucher, zum Beispiel ein Gebäude, Energie-Bedarfsprognosen „anmelden“ und dadurch eine Steuerung in beide Richtungen (Verbraucherseite und Erzeugungsseite) ermöglichen.

Nicht zuletzt lässt der steigende Ausbau der erneuerbaren Energien den Energiepreis langsam aber sicher in die Höhe klettern. Das liegt vor allem daran, dass die EEG-Umlage, welche zur Finanzierung der Erneuerbaren Energien dient, auf die Energiepreise aufgeschlagen wird. Steigender Ausbau bedeutet somit steigende Umlage und steigende Preise. Experten gehen davon aus, dass die EEG-Umlage auf über 6 ct/kWh steigen wird.

Diese Entwicklungen machen deutlich, dass dringend neue Modelle erarbeitet werden müssen, die eine bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung in Deutschland flächendeckend gewährleisten können.

Strompreisentwicklung



Ausschlaggebend für die Preisentwicklung an der Strombörse im Jahr 2011 waren die Beschlüsse der Energiewende. Die Entscheidung zur Stilllegung von acht Atomkraftwerken im März bestimmte den Preistrend im Frühjahr und Sommer. Im Schlussquartal sorgten milde Temperaturen für einen preisdämpfenden Gegentrend.

Gaspreisentwicklung



Frost bis in den März und die Katastrophe in Fukushima ließen die Gaspreise steigen. Im zweiten Quartal entspannte sich die Situation, erst gegen Ende kam es dem Ölpreis folgend zu einem Anstieg. Infolge der warmen Temperaturen im letzten Quartal sank der Handelspreis auf 15 Prozent unter den des Vorjahres.

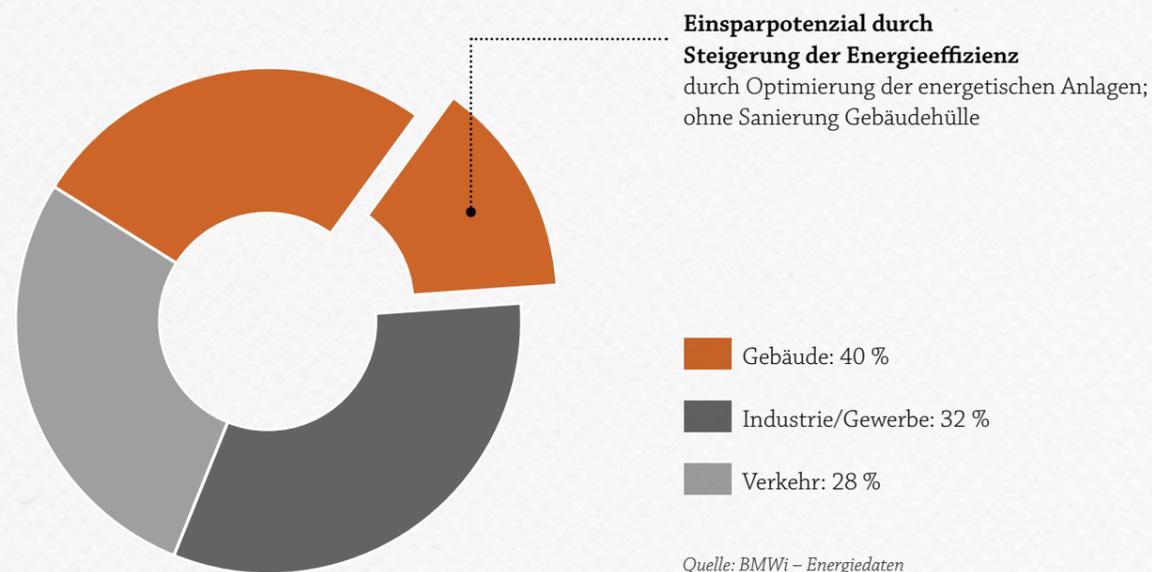
Energieeffizienz: Die Energiequelle der Zukunft

Die Veränderungen im Rahmen der Energiewende führten bei den Energieversorgungsunternehmen zu sinkenden Renditen in deren Kerngeschäft: Energiebeschaffung und Energielieferung. Sie müssen sich deshalb auf einen neu entstandenen Effizienzmarkt einrichten und dementsprechend aufstellen.

Neben den erneuerbaren Energien wurde die Energieeffizienz zu einer der wichtigsten Säulen der Energiewende. Denn die umweltschonendste und kostengünstigste Energie ist immer noch diejenige, die erst gar nicht verbraucht und somit nicht produziert und transportiert werden muss.

Immer klarer wird dabei, dass der aktuelle Gebäudebestand ein herausragendes Potenzial für die Steigerung der Energieeffizienz aufweist. Auf diesen alleine entfallen zirka 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland. Eine Steigerung der Energieeffizienz kann in diesem Bereich den Verbrauch um beachtliche 30 bis 40 Prozent senken. Besonders die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden, angefangen von der Optimierung der Heizungsanlagen bis hin zu kompletten Sanierungen, steht hier im Vordergrund. Das macht für Deutschland ein Einsparpotenzial von geschätzten 15 bis 20 Milliarden EUR pro Jahr aus.

Energieverbrauch in Deutschland



40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs entfallen auf den Gebäudebestand. Durch Steigerung der Energieeffizienz kann der Energieverbrauch um 30 bis 40 Prozent gesteigert werden. Geschätztes Einsparpotenzial alleine in Deutschland: 15 bis 20 Mrd. EUR pro Jahr.

Genau an dieser Stelle setzt das Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG an. Wir haben uns darauf spezialisiert, die Energieeffizienz in Gebäuden zu steigern. Wir bieten umfassende Effizienzlösungen, um die Energiekosten in Gebäuden zu senken sowie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Sowohl im Bestand als auch bei Neubauten liegen hier im Vergleich zu allen anderen Verbrauchssektoren die größten Einsparmöglichkeiten. Dabei kann dieses Optimierungspotenzial mit vorhandenen Technologien nachhaltig und wirtschaftlich erschlossen werden.

„Wir sorgen dafür, dass es bei unseren Kunden gleich warm und gleich hell bleibt. Und das bei geringeren Kosten.“

Kofler Energies bietet mit seinen mehr als 230 Ingenieuren und Energieexperten ein umfassendes und im Marktumfeld einzigartiges Portfolio, das die gesamte Wertschöpfungskette der Energieoptimierung abbildet. Hier arbeiten Profis mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Energiebeschaffung und mit ausgewiesenem Ingenieur-Know-how, die bundesweit ganzheitliche Lösungen für unsere Kunden entwickeln.

Die Energiewende

„Die konsequente Steigerung der Energieeffizienz ist unsere Lebensversicherung gegen steigende Energie- und Strompreise.“

*Dr. Norbert Röttgen, ehemaliger Bundesumweltminister
in der FAZ vom 11.12.2011 im Zusammenhang mit der
Präsentation des Masterplans Energiewende.*



Energieeffizienz als Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG

Energieeffizienz bedeutet, den Energieverbrauch und die Energiekosten bei gleich bleibendem Komfortniveau zu senken. Dies wird möglich durch den Einsatz modernster Technik. Zum Beispiel durch die optimale Einstellung einer Heizungsanlage oder durch technische Maßnahmen im Gebäude, die Energieeinsparungen bewirken. Der erste Schritt ist jedoch, Energiedaten zu erfassen und zu bündeln. Oft reicht eine Visualisierung und transparente Darstellung der Daten bereits aus, um bewusst zu machen, wie viel Energie verbraucht wird. Erst dann sind die Nutzer in der Lage, durch eine Änderung ihres Verhaltens weitere Energieeinsparungen zu erzielen. Als professioneller Partner an der Seite unserer Kunden wissen wir genau, an welcher Stelle wir etwas verändern müssen, um Energieverbräuche zu reduzieren und Kosten zu senken.

Kofler Energies Power AG – Energieeffizienz aus einer Hand

Alle Leistungen kommen bei uns aus einer Hand: Die optimierte Beschaffung von Strom und Gas, die effizienten Ingenieurleistungen sowie das Energiemanagement und die optimierte Betriebsführung. Das gesamte Leistungsspektrum rund um das Thema Energieeffizienz können wir über unsere Beteiligungen abbilden.



Die Unternehmen von Kofler Energies arbeiten Hand in Hand und decken die gesamte Wertschöpfungskette der Energieeffizienz ab.

Darüber hinaus zeichnet Kofler Energies aus, dass wir als Unternehmen unabhängig von Energieversorgern und neutral gegenüber Herstellern oder Lieferanten agieren und somit ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit erreichen. Was für uns zählt, ist das für den Kunden optimale und profitabelste Ergebnis.

Kundenorientierung

Jeder einzelne Kunde wird von uns mit seinen spezifischen Anforderungen wahrgenommen. Unsere Experten entwickeln gemeinsam mit ihm eine passgenaue Lösung. Dabei können sich unsere Kunden in Ruhe auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir uns um ihre Energiekosten kümmern. Mit unserem hoch spezialisierten Team übernehmen wir das Energiemanagement und erarbeiten maßgeschneiderte Konzepte, die im industriellen Maßstab umgesetzt werden können. So standardisiert wie möglich, so individualisiert wie nötig. Dabei können wir jeweils auf die spezifischen Wünsche und Anforderungen eines Unternehmens eingehen. Das reicht von Komplettlösungen bis zu einzelnen Dienstleistungen, vom Energieeinkauf bis hin zur Generalplanung und Realisierung komplexer Green Buildings. Aufgrund der Erfahrung unserer Experten sind wir in der Lage, für eine Vielzahl von Kundengruppen umfassende Lösungspakete anzubieten. Dank der bundesweiten Präsenz der Kofler Energies ist eine individuelle Betreuung durch unsere Effizienz- und Beschaffungsexperten vor Ort möglich.

Zu unseren Kundengruppen zählen Unternehmen aus folgenden acht Bereichen:





Bereich

Energieeffizientes Planen

Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH
Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH

Leistungen von Kofler Energies

- › Planung und Bauleitung sämtlicher Anlagen der Technischen Ausrüstung
- › Generalplanung, Projektentwicklung, -steuerung, -controlling und Projektmanagement
- › Energieberatung, Energieeffizienzanalysen und nachhaltige Energiekonzepte
- › Machbarkeitsstudien mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- › Due Diligence technischer Anlagen bei Bestandsbauten

Vorteile für die Kunden

- › Beratung hinsichtlich aller thermisch und energetisch relevanten Parameter bereits im Vorfeld des Projekts
- › Verbindung von fundiertem Ingenieurwissen mit innovativen Technologien für intelligente und energieeffiziente Projekte
- › Geringere und auf lange Sicht kalkulierbare Nebenkosten
- › Positive Klimabilanz für das Gebäude
- › Optimale Kombination aus Energie- und Kosteneffizienz
- › Zuverlässigkeit der Anlagen und Nutzerkomfort

Produktentwicklung und Innovation

In einem sich stark im Wandel befindenden Energie- und Effizienzmarkt haben wir den Anspruch, unseren Kunden weiterhin perfekte Effizienzlösungen anbieten zu können. Mit Innovationen und neuen Produktentwicklungen richten wir unser Leistungsangebot auf die Ansprüche unserer Auftraggeber aus.

Speziell auf die Bedürfnisse von Filialkunden zugeschnitten ist beispielsweise das im Herbst 2011 eingeführte Energiemanagementsystem K.box smart, das einen transparenten Überblick über Energieverbräuche und somit Energiekosten liefert. Es visualisiert und bündelt sämtliche energierelevanten Daten, welche unseren Kunden rund um die Uhr online über unser Energie Management Portal zur Verfügung gestellt werden. Damit wird eine verlässliche Entscheidungs- und Planungsgrundlage für weitere ganzheitliche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung gebildet. Dazu übernimmt unsere K.box smart auch gleichzeitig noch die Funktion eines Smart-Meters. Das integrierte Energiemanagementsystem K.box smart wird nach dem erfolgreichen Start im Bereich Filialkunden für unsere Kunden aus dem Bereich Immobilien weiterentwickelt.

Ebenfalls für die Kundengruppe Immobilien konnte sich Kofler Energies erfolgreich als kompetenter Partner für Immobilienfonds aufstellen. Hier wird das gesamte Leistungsspektrum angeboten und umgesetzt, um für unsere Kunden und deren Mieter die Nebenkosten zu senken.

Für Gewerbe- und Industriekunden haben wir entlang der aktuellen Gesetzgebung ein Beratungsangebot entwickelt, welches die Einführung und Implementierung eines ganzheitlichen Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 in die Unternehmen begleitet. Nur Gewerbe- und Industrieunternehmen, die dieses System nachweislich installiert haben, erhalten zukünftig (weiterhin) Steuervergünstigungen. Unsere Experten beraten die Kunden bei der Konzeption des Energiemanagementsystems und dessen Implementierung und begleiten die Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001. Ist das System erfolgreich im betrieblichen Alltag verankert, begleiten unsere Ingenieure die Umsetzung weiterer energiesparender und kostensenkender Maßnahmen. Der modulare Aufbau dieses Beratungsprodukts erlaubt es uns, ideal auf die Kundenbedürfnisse einzugehen.

Energiekonzepte für werthaltige Immobilien – ein Anwendungsbeispiel

Kofler Energies hat sich bei Kunden der Immobilienwirtschaft als starker Partner für Energieeffizienzdienstleistungen etabliert. Mit unserem ganzheitlichen Leistungsportfolio senken wir beispielsweise als professioneller Partner für Immobilienfonds im wohnungswirtschaftlichen Bereich die Energiekosten nachhaltig und erhöhen den Wert der Gebäude.

Die infolge der Energiewende weiter steigenden Energiepreise haben die Nebenkosten zu einer „zweiten Miete“ gemacht. Dadurch können die Potenziale für Mieterhöhungen häufig nicht realisiert werden. Die Prognosen von Energieexperten sind so eindeutig wie düster: Sie rechnen mit jährlichen Preissteigerungen von sechs bis acht Prozent bei Strom und von drei bis fünf Prozent bei Gas. Zukünftig wird Energieeffizienz für die Kaufpreisermittlung und Vermarktung einer Immobilie eine signifikante Rolle spielen. Positive Wertentwicklungen lassen sich insofern vor allem durch die energetische Optimierung des Bestands erreichen.

Bereits vor Ankauf eines Objekts ermittelt und bewertet Kofler Energies durch eine Energetische Due Diligence mögliche Einsparpotenziale. Hierbei folgt nach einer Grobanalyse und ersten Einschätzung des Optimierungspotenzials eine Feinanalyse der Immobilie auf Basis einer umfassenden Datenprüfung und -auswertung sowie einer Begehung vor Ort. Schließlich wird ein detailliertes Maßnahmen- und Realisierungskonzept erstellt.

Einen zweiten Leistungsbaustein bildet das Energetische Asset Management zu dem die Optimierung der Gas- und Strombeschaffung, Energiemanagement und Instandhaltungsmanagement zählen. Ebenfalls während der Bestandhaltungsphase kümmert sich Kofler Energies um alle Punkte der Energetischen Betriebsführung: Um den optimierten Anlagenbetrieb, Inspektion und Wartung, Stör- und Notdienste oder um Instandsetzungsmaßnahmen.

Durch die energetische Optimierung der Gebäude werden die Heizkosten gesenkt und die Betriebskosten optimiert. Somit bietet sich Potenzial zur Erhöhung der Kaltmiete – wobei sich insgesamt für den Mieter hier keinerlei Kostensteigerung ergibt. Kofler Energies steigert folglich durch die Umsetzung energetischer Maßnahmen den Wert der nun energieeffizienten Immobilien.

Alle Kernkompetenzen von Kofler Energies kommen bei diesem ganzheitlichen Ansatz zum Tragen. Die Energiebeschaffung, die Energetische Analyse, Konzeptionierung und ingenieurtechnische Planung sowie die optimierte Betriebsführung – sämtliche Lösungen werden individuell abgestimmt und Hand in Hand von Kofler Energies umgesetzt. Für unsere Immobilien-Kunden heißt das: Sie sparen Zeit, Geld und Energie.

Strategische Partnerschaften

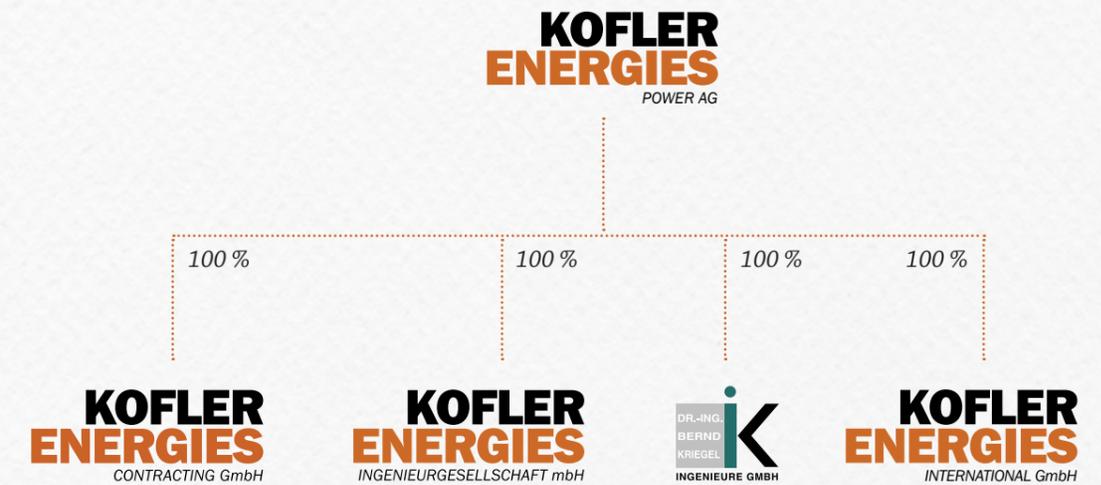
Wir sind dabei, das Angebot von Kofler Energies im Sinne unserer Kunden ständig zu verbessern und zu ergänzen. Dies geschieht unter anderem über strategische Partnerschaften mit professionellen und renommierten Unternehmen. Seit September 2011 kooperieren wir mit der in Stuttgart ansässigen Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, einem der großen Anbieter im Bereich Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Zählerdatenmanagement. Kofler Energies gelingt es damit, sein ganzheitliches Leistungsspektrum für die Kundengruppe Immobilien überzeugend zu erweitern. Im Fokus dieser Kooperation steht die Verbindung von energierelevanten Primär- und Sekundärdaten, welche eine ganzheitliche Erfassung von Gebäuden zulässt. Somit wird es möglich, umfassende Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten über das gesamte Gebäude passgenau anzubieten und zu realisieren. Ebenso streben wir in weiteren relevanten Leistungsbereichen Kooperationen an, um den Marktzugang auszubauen und unser Leistungsportfolio zu erweitern.

Auf den Punkt gebracht: Uns genügt es nicht, zufriedene Kunden zu haben – unsere Kunden sollen begeistert sein und unser Unternehmen weiterempfehlen!

Unser wertvollstes Kapital: Unsere Experten

Für uns als ein Unternehmen im Dienstleistungsbereich sind unsere Mitarbeiter das wichtigste Gut. Wir verkaufen Leistungen, die auf dem Wissen, der Kompetenz und der Erfahrung unserer rund 230 Mitarbeiter beruhen. Denn nur durch das Know-how unserer Mitarbeiter können die technischen Maßnahmen und Mittel intelligent umgesetzt werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen – und nur so kann Kofler Energies erfolgreich weiter wachsen. Dass wir als Unternehmen hier eine große Verantwortung haben, ist uns bewusst – und diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst.

Beteiligungsstruktur



Strategie und Ziele

Energieeffizienz ist ein Wachstumsmarkt, in dem sich die Kofler Energies Power AG bestens positioniert hat. Als Dienstleister und gleichzeitig unabhängiger Lieferant hebt sich unser Unternehmen durch die Kombination unserer Leistungen klar von den Wettbewerbern ab. Wettbewerber mit einer ähnlich umfassenden Angebotspalette gibt es zum heutigen Zeitpunkt in Deutschland kaum. Wir gehen fest davon aus, dass die Bedarfe an Effizienzleistungen in allen Zielgruppen stetig wachsen werden und rechnen daher mit kontinuierlichen Umsatzsteigerungen.

Kofler Energies hat die klare Zielsetzung, seine Position als ein führendes deutsches Unternehmen für Energieeffizienz weiter auszubauen und den Markt aktiv zu gestalten. Für das Jahr 2015 streben wir einen Umsatz von 300 Millionen EUR an. Die Rendite im operativen Ergebnis (EBIDTA) soll langfristig mehr als sieben Prozent betragen. Mittelfristig möchte Kofler Energies seine Expertise auch international verstärkt anbieten, denn Energieeffizienz „Made in Germany“ kann durchaus ein Exportschlager werden.

Kofler Energies – Ihr ganzheitlicher Energieeffizienzdienstleister. Wir sind unabhängig, professionell, ganzheitlich, effizient.

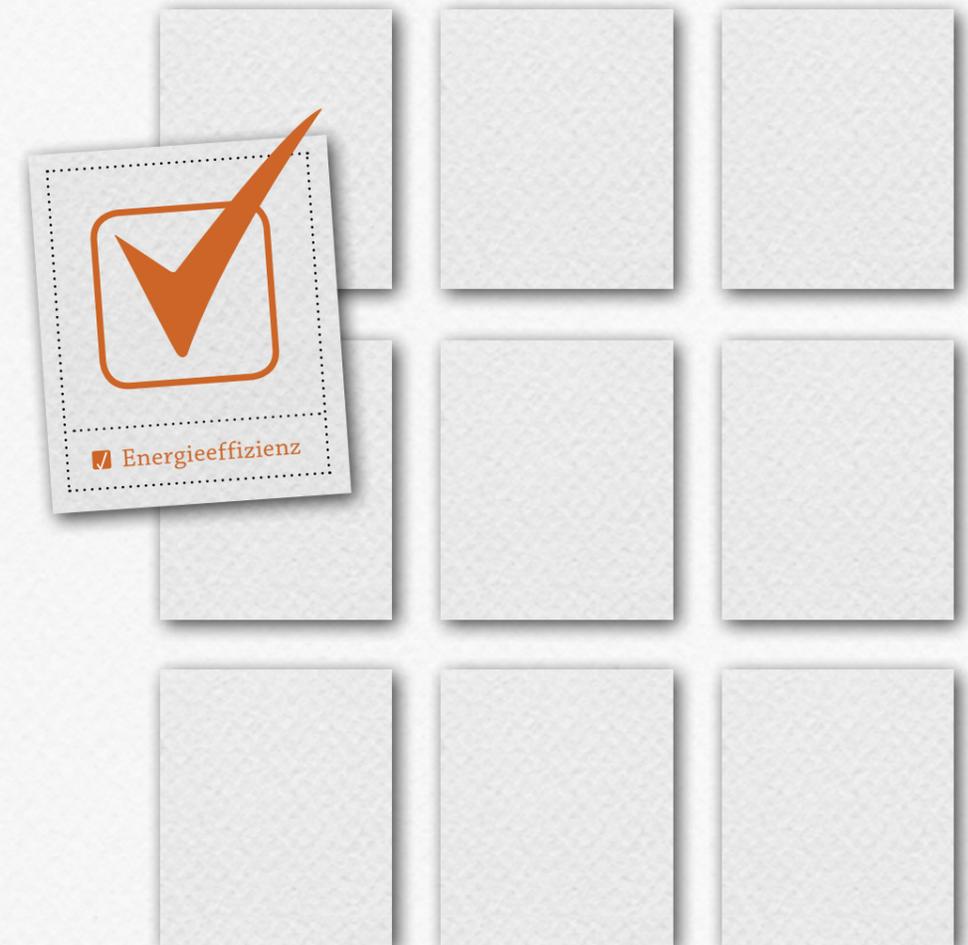
Unser Erfolgskonzept:

- › Begeisterte Kunden
- › Zufriedene Aktionäre
- › Motivierte Mitarbeiter
- › Innovative Produkte
- › Standardisierte Prozesse

Welche ist die Energiequelle der Zukunft?



Die Antwort: Energieeffizienz.



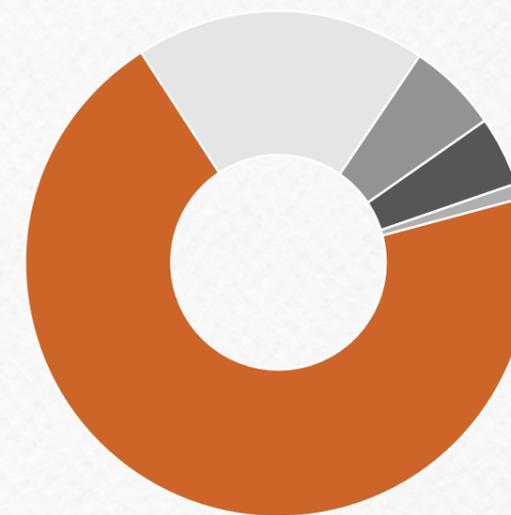
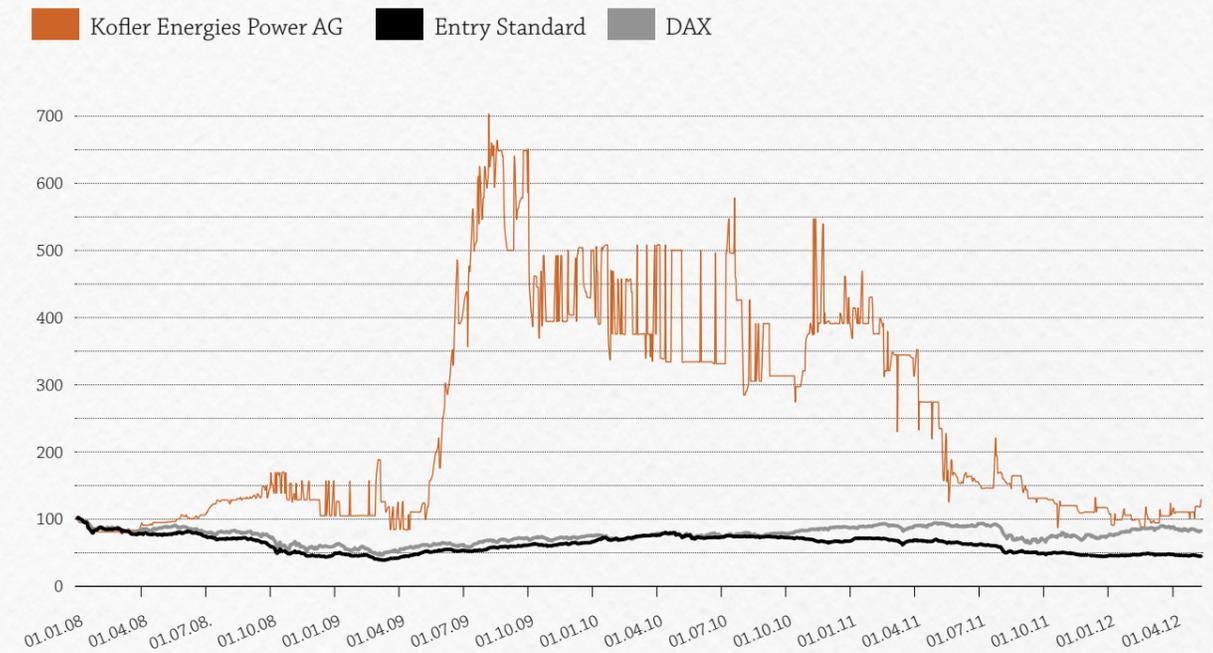
*Unser Ziel ist es, Europas größte Energiequelle zu erschließen: Die Energieeffizienz.
Denn die günstigste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird.*

Kofler Energies Power AG am Kapitalmarkt

Handelsdaten und Kennzahlen der Aktie

Gesamtzahl der Aktien	1.044.900 Stück
Höhe des Grundkapitals	1.044.900 EUR
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Open Market (Entry Standard)
Notierungsaufnahme	14. August 2006
ISIN	DE000A0HNHE3
Ausgabepreis	10,00 EUR
Höchstkurs 2011	60,00 EUR
Tiefstkurs 2011	10,97 EUR
Kurs Jahresende	14,86 EUR
Marktkapitalisierung Jahresende 2011	15.530.00,00 EUR
Eigenkapital	1.412.218,93 EUR
Spezialist	equinet Bank AG
Antragsteller u. Deutsche Börse Listing Partner	Conmit Wertpapierhandelsbank AG

Kofler Energies Power AG vs. Entry Standard vs. DAX 01.01.2008 - 11.05.2012



Aktionärsstruktur

- Kofler Energies Holding GmbH: 70,0 %
- KST Beteiligungs AG: 18,7 %
- Streubesitz: 5,8 %
- Management: 4,5 %
- Kofler Energies Power AG: 1,0 %

2011

2012

FEBRUAR

- › Ausbau Vertriebskoordination durch Übernahme Call-Center, Weeze

MAI

- › Gründung der *Kofler Energies Contracting GmbH*, Berlin

APRIL

- › Erwerb der *Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH*, Kiel
- › Erste konzernweite Führungskräfte-tagung, Meschede

JULI

- › Ordentliche Hauptversammlung der *Kofler Energies Power AG*, Bochum

OKTOBER

- › Bekanntgabe strategische Kooperation mit Abrechnungsdienstleister *Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG*, Stuttgart

SEPTEMBER

- › Durchführung Roadshow „Integration der Beteiligungsgesellschaften“ an Kofler Energies-Standorten bundesweit

JUNI

- › Erwerb der *Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH*, Braunschweig
- › Auftritt als ganzheitliches Energieeffizienzunternehmen in der Außenkommunikation

Lagebericht 2011

A) Geschäft und Rahmenbedingungen

1. Ausgangssituation

Im Geschäftsjahr 2011 setzte die Kofler Energies Power AG (KEP) ihren Wachstumskurs fort. Der Ausbau des Gasliefergeschäfts um rund 140 Prozent führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um rund 6 Prozent. Die Umsatzentwicklung im Bereich Stromlieferungen konnte leicht gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im Fokus der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2011 stand neben dem Umbau der KEP zum Energieeffizienzunternehmen der konsequente Ausbau des Vertriebsteams im Kerngeschäft, mit dem Ziel, eine lückenlose Betreuung im gesamten Bundesgebiet zu gewährleisten. Insgesamt konnte die Vertriebsleistung auf über 5 Mio. EUR an zukünftigen Deckungsbeiträgen, die in den Folgejahren umsatz- und ertragswirksam werden, gesteigert werden.

Durch den Erwerb der Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH, Kiel, am 6. April 2011 und der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig, am 16. Juni 2011 ist der Eintritt in den Markt der Ingenieurplanungsleistungen für Energieeffizienzprojekte gelungen. Dieses neue Geschäftsfeld rundet die Kompetenz des Unternehmens ab. Damit erweitert die KEP AG ihr Angebot um die umfassende Planung technischer Gebäudeausrüstungen und die Betreuung von Großprojekten. Zu den Referenzen der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH zählt die energetische Sanierung des Terminal 1 des Flughafens Frankfurt am Main. Die Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH besitzt eine exzellente Marktstellung im Segment Gesundheitswesen, das enorme Absatzchancen für Energiemanagementsysteme und Contracting-Lieferverträge bietet.

Um dieses Wachstumfeld zu erschließen, wurde im Mai 2011 mit der Kofler Energies Contracting GmbH ein neues Tochterunternehmen gegründet. Erstmals 2012 wird von dem Liefergeschäft für Wärme, Kälte sowie eigenproduzierten Strom ein Beitrag zur Umsatzentwicklung erwartet.

Im ersten Quartal 2011 wurde die Unternehmensspitze neu besetzt. Edward Dehn übernahm die Position des Vorstands Finanzen mit Wirkung zum 1. Januar 2011. Der Beschaffungsvorstand Elmar Ruf schied zum 13. April 2011 aus. Zum 1. Juli 2011 wurde Günter Nickel zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt, er führt das neue Geschäftsfeld Energieeffiziente Planungsleistungen.

2. Marktentwicklung

Der Winter 2010/2011 war um durchschnittlich 0,8 Grad kälter als der des Vorjahres und bescherte der Branche eine hohe Nachfrage im Hinblick auf Lieferungen für Strom und Gas. Unter dem Eindruck der günstigen Preise vom November 2010 und mit dem Wissen, dass die Preise in vergangenen Jahren häufig nach den kalten Tagen gesunken waren, vertagten allerdings viele Kunden ihre Beschaffungsentscheidungen für die Folgejahre. Die Reaktorkatastrophe von Fukushima am 11. März 2011 veränderte dieses Verhalten und führte zu einer hohen Verunsicherung bei Versorgern und Kunden. Kurzfristige Anfragen wurden teilweise nicht mehr bedient, Angebote wurden innerhalb der Bindefrist zurückgerufen und die Börse zeigte eine Entwicklung wie zuletzt im Jahr 2008. Mit ihrem Moratorium vom 14. März 2011 setzte die Bundesregierung die beschlossene Laufzeitverlängerung für deutsche Atomkraftwerke außer Kraft. In Erwartung weiterer Konsequenzen verharren viele Kunden in einer Art „Schockstarre“. Erst zur Mitte des Jahres kehrte wieder etwas Ruhe und Normalität auf dem Markt ein. Zwar zeigten sich Börsennotierungen noch immer volatil, aber die Lieferkonditionen bewegten sich wieder in einem für die Kunden akzeptablen Korridor. Vermehrt sinkende Preise im Schlussquartal 2011 übertrafen deutlich die Erwartungen der Analysten. Der aufkeimende Optimismus verdrängte die allgemeine Marktskepsis und es wurden wieder langfristige Entscheidungen auf der Bezugsseite getroffen. Insgesamt lag die Schwankungsbreite bei den Strompreisen für Forwards 2012 zwischen 50,84 und 60,68 EUR/MWh, beim Gas zwischen 22,76 und 28,26 EUR/MWh.

B) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Investitionen in neue Geschäftsbereiche wirkten sich auf die Ertragslage im Geschäftsjahr 2011 aus. Das Rohergebnis konnte mit 7,19 Mio. EUR um rund 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Das Betriebsergebnis ging auf -115 TEUR zurück. Dies spiegelt sich auch in einem gesunkenen Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wider.

Der Umsatz aus Stromlieferungen lag mit einer Steigerung von 0,8 Prozent geringfügig über dem Vorjahresniveau. Deutliche Zuwächse verzeichnete das Gasliefergeschäft mit einem Umsatz-Plus von 6,6 Mio. EUR (entspricht einer Steigerung um 139,7 Prozent). Die Erlöse aus Honoraren und Vermittlungsprovisionen übertrafen den Vorjahreswert um 36 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2011 um 45 Prozent auf 4,643 Mio. EUR gestiegen. Der notwendige Ausbau des Unternehmens vom reinen Gas- und Stromlieferanten zu einem ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleister erforderte den Aufbau von qualifiziertem Personal, das sich in die Entwicklung der weiteren Geschäftsbereiche einbringt und darüber hinaus Aufgaben übernimmt, die sich aus der neuen Holdingfunktion der KEP ergeben. Trotz dieser enormen Anstrengungen und Investitionen in die Zukunft des Unternehmens fiel das Betriebsergebnis nur leicht negativ aus. Dies unterstreicht die zukünftige Ertragskraft der drei Geschäftsbereiche.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Das Finanzergebnis in Höhe von 136,7 TEUR ist im Geschäftsjahr 2011 durch die Wertberichtigung auf eine im Herbst 2008 erworbene Beteiligung in Höhe von 260 TEUR beeinflusst. Die Beteiligung wurde vollständig abgeschrieben, da sich die zunehmend unzureichende Ertrags- und Finanzsituation der betroffenen Beteiligungsgesellschaft im Jahresverlauf nicht verbessert hatte. Die im Geschäftsjahr 2011 erworbene Beteiligung Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH schüttete aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 30.03.2012 ihren Gewinn vollständig an die Muttergesellschaft aus. Der Ertrag hieraus beläuft sich für das Jahr 2011 auf 215,9 TEUR.

2. Finanzlage

Das Unternehmen verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von 6,458 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich damit im Vergleich zum vorangehenden Geschäftsjahr um 1,474 Mio. EUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 8,445 Mio. EUR. Die Ursachen liegen hierfür im Wesentlichen in der Zunahme von Rückstellungen und Verbindlichkeiten begründet. Die Akquisitionen der beiden Ingenieur-Unternehmen (Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH sowie Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH) sowie die Gründung der Kofler Energies Contracting GmbH führten zu einem Investitionsvolumen in Höhe von -6,971 Mio. EUR. Diese Investitionen konnten ohne jegliche Aufnahme von Fremdkapital bei Kreditgesellschaften aus dem Cashflow bedient werden. Bodensätze aus dem Geschäftsbetrieb werden unter Risikoaspekten regelmäßig gewinnbringend und sicher als Festgeld angelegt.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,531 Mio. EUR auf 25,478 Mio. EUR erhöht. Das entspricht einer Steigerung um 34,5 Prozent.

Die Gesellschaft hat weiterhin keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Eigenkapitalquote hat sich von 7,4 Prozent im Vorjahr auf 5,5 Prozent im Jahr 2011 vermindert. Dies ist ausschließlich auf die gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen.



Bereich

Energieeffizienz & Energiemanagement

Kofler Energies Contracting GmbH

Leistungen von Kofler Energies

- › Installation eines integrierten Energiemanagementsystems
- › Ständige Online-Überwachung inklusive Benchmarking, Frühwarnsystem bei Budgetabweichungen, Aufzeigen von Fehlfunktionen
- › Identifikation und Ableitung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie deren Durchführung und Monitoring
- › Optimierung des Energieverbrauchs durch Messen, Steuern und Regeln
- › Energetische Betriebsführung
- › Contracting-Lösungen für Wärme, Kälte oder Strom

Vorteile für die Kunden

- › Reduzierung des Energieverbrauchs und Senkung der CO₂-Emissionen
- › Bündelung sämtlicher energierelevanter Daten sowie Transparenz über alle Maßnahmen
- › Auf den Kunden zugeschnittene spezifische Lösung zur Optimierung des Energieverbrauchs und der Kosten
- › Höhere Renditechancen für das Unternehmen
- › Mehr Zeit für das Kerngeschäft

4. Forschungs- und Entwicklungskosten

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2011 in der Entwicklung neuer Produkte. Hierfür wurden insgesamt rund 352 TEUR für externe Dienstleistungen aufgewendet. Davon wurden 345 TEUR als Entwicklungskosten aktiviert. Die internen Beiträge für die Produktentwicklung beliefen sich auf 154 TEUR. Von diesen Kosten wurden 146 TEUR als aktivierte Eigenleistungen unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Schwerpunkte der Produktentwicklungen sind neue Angebote rund um das Thema Energiemanagement für Filialkunden, die Immobilienwirtschaft sowie produzierende Unternehmen.

5. Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften

Die Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH in Kiel weist im Geschäftsjahr 2011 trotz des Gesellschafterwechsels eine gestiegene Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr aus. Die Ertragslage ist weiterhin gut, wenngleich sie nicht ganz an das Vorjahresergebnis anknüpfen kann. Nach 317 TEUR im Vorjahr weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 216 TEUR aus. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von 163 TEUR und liegt somit deutlich über dem Vorjahreswert (13 TEUR).

Das Ergebnis der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH (KEI) mit Sitz in Braunschweig ist im Geschäftsjahr 2011 durch die Verschmelzung der operativen Tochtergesellschaften auf die KEI beeinflusst. Bei einer Gesamtleistung in Höhe von 5,69 Mio. EUR weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 76,6 TEUR aus. Hierbei ist auf das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -468 TEUR hinzuweisen, welches im Wesentlichen durch Verschmelzungseffekte entstanden ist. Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von 1.261 TEUR nach 52 TEUR im Vorjahr.

Die Kofler Energies Contracting GmbH mit Sitz in Berlin war im Geschäftsjahr 2011 noch nicht operativ tätig. Im Rahmen der Geschäftsentwicklung sind Aufwendungen in Höhe von 300 TEUR entstanden, die zu einem Jahresfehlbetrag in gleicher Höhe geführt haben.

C) Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und Lagebericht 2011 haben würden.

D) Risikobericht

Aus dem Geschäftsmodell der KEP als unabhängiger Energiehändler und umfassender Energieeffizienzdienstleister ergeben sich Risiken in folgenden Bereichen: Allgemeine Marktentwicklung, Ausfall von Kunden, Beschaffung, operative Abwicklung, Personal und Recht.

1. Allgemeine Marktrisiken

Die Entwicklung auf den Energiebeschaffungsmärkten ist ausgeprägt volatil. Dies verunsichert Kunden und erschwert es ihnen, den richtigen Abschlusszeitpunkt für neue Lieferverträge zu bestimmen. Eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung geht hingegen einher mit steigenden Energieverbräuchen und Energiepreisen.

In Bezug auf die Beschaffungsmärkte sehen wir die Chance, zunehmend Preismodelle vermarkten zu können, mit denen Volatilitäten geglättet werden. Die gestiegene Preisvolatilität führt zu einer zunehmenden Produktvielfalt, die zur Umsetzung neuer Produkte und Leistungen technologische Neuerungen erforderlich macht. Die Weiterentwicklung von IT-Systemen zur Unterstützung neuer Produktideen ist hierbei die größte Herausforderung.

Der Anstieg von Energieverbräuchen und Energiepreisen geht hingegen einher mit einem verstärkten Kundeninteresse an Energieverbrauchskontrolle und verbesserter Energieeffizienz. Darauf reagiert die KEP durch den Ausbau des Bereichs Energiemanagement, den Aufbau des Energiecontractings und den Zukauf von ingenieurtechnischem Know-how.

2. Zahlungsausfallrisiken

Zahlungsausfallrisiken werden durch eine Reihe von Maßnahmen begrenzt. Grundsätzlich besteht keine Abhängigkeit von Einzelkunden. Das Kundenportfolio weist eine hohe Diversifizierung nach Branchen und Kundengrößen auf.

Weiter prüft die KEP vor Vertragsabschluss die Bonität von potentiellen Kunden und überwacht diese während der gesamten Vertragslaufzeit. Auch werden die Ausfallrisiken bei den meisten Kunden mit Ausnahme von verbundenen Unternehmen durch eine Versicherung gegen Forderungsausfall begrenzt. Schließlich behält sich die Gesellschaft in den Kundenverträgen für den Fall eintretender Zahlungsschwierigkeiten das Recht vor, die Belieferung mit Energie einzustellen.

Für die neuen Geschäftsfelder Energiecontracting und Ingenieurleistungen gelten die gleichen strengen Kriterien.

Investitionen in Energieerzeugungsanlagen für langfristige Contractingverträge werden in der Regel durch Dienstbarkeiten im Grundbuch abgesichert.

Das Mahnverfahren der KEP ist sehr straff organisiert, sodass Maßnahmen zur Begrenzung von Schäden unverzüglich eingeleitet werden können.

3. Beschaffungsrisiken

Für die abgeschlossenen Energieliefergeschäfte erfolgt die Versorgung über „Back-to-Back“-Verträge. Hierdurch wird gewährleistet, dass grundsätzlich weder eine Unter- noch eine Überdeckung bezogen auf die verkaufte Energieliefermenge eintreten kann. Es wird grundsätzlich synchron zur bereits verkauften Energiemenge beschafft. Soweit auf der Einkaufsseite „Take-or-Pay“-Verpflichtungen im Sinne von Mindest- bzw. Maximalabnahmemengen eingegangen werden, gibt die Gesellschaft diese grundsätzlich an die Kunden weiter. Die bisher ausschließlich gewählte „Back-to-Back“-Beschaffung birgt bei stark volatilen Märkten die Gefahr, kurzfristigen Marktentwicklungen nicht folgen zu können. Aus diesem Grund werden Weiterentwicklungen der Beschaffungsprodukte mit gleicher Risikostruktur vorangetrieben.

4. Operative Risiken

Bei der Abwicklung der Geschäfte entstehen bei der KEP operative Risiken in Prozessen des Vertragsmanagements, der Kundenabrechnung, des Forderungsmanagements sowie der Rechnungsprüfung. Durch das bestehende Energiedatenmanagementsystem, ein straffes und transparentes monatliches Controlling- und Berichtswesen sowie wöchentliche Abteilungsbesprechungen wird sichergestellt, dass mögliche Defizite bei der Abwicklung frühzeitig aufgedeckt und behoben werden.

5. Personalrisiken

Personelle Risiken entstehen durch die Gefahr des Verlustes kritischen Wissens bei Mitarbeiterfluktuation. Da sämtliche relevanten Kunden- und Vertragsdaten zentral in dem bestehenden Energiedatenmanagementsystem hinterlegt sind, ist die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeiter begrenzt. Weiter erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich laufend fortzubilden. Bestehendes Know-how wird innerhalb des Unternehmens systematisch weitergegeben. Für die Mitarbeiter gibt es eine klare Vertretungsregelung. Auch werden Auszubildende beschäftigt und für das Unternehmen qualifiziert, die bei Bedarf und Eignung übernommen werden. Schließlich wird die Mitarbeiterfluktuation dadurch gering gehalten, dass unseren Mitarbeitern über Zielvereinbarungen und Leistungsprämien ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird.

6. Rechtliche Risiken

Es bestehen wenige rechtliche Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Forderungen aus Lieferverträgen.

7. Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft plant die Anlage der Finanzbestände sorgfältig unter Abwägung von Rentabilitäts- und Risikoaspekten. Dabei wird auch die Fristenkongruenz gewahrt.

8. Chancen

Die Chancen sehen wir für unser Geschäft in der zunehmend spürbar werdenden Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte, der wachsenden Wechselbereitschaft der Energieverbraucher und den steigenden Ansprüchen der Kunden nach kompetenter Beratung. Besonders im Filialkundengeschäft stoßen die von der KEP entwickelten energienahen Dienstleistungen auf wachsendes Interesse. Die Kombination aus einer optimierten Energiebeschaffung und Energieeffizienzdienstleistungen ist aus unserer Sicht für die Zukunft ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im Markt. Gute Wachstumschancen sehen wir insbesondere im Gasmarkt, im Bereich Energiemanagement(-systeme), im Bereich Energiecontracting sowie ganzheitlich im Marktsegment gewerbliche Immobilienwirtschaft. Hierzu werden besonders strategische Partnerschaften mit bereits in den relevanten Segmenten etablierten Unternehmen angestrebt, die über einen guten Kundenzugang verfügen und darüber hinaus ein starkes Interesse an der gemeinsamen Produktentwicklung zeigen.



Bereich

Kostenoptimierte Energiebeschaffung

Kofler Energies Power AG

Leistungen von Kofler Energies

- › Prüfung bestehender Energieverträge durch Erfassung und Aufbereitung sämtlicher ausschreibungsrelevanter Daten
- › Durchführung von Quick Audits mit Potenzialeinschätzung
- › Erstellung eines maßgeschneiderten Beschaffungskonzepts
- › Beratung und gebündelte bundesweite Ausschreibung von Strom und Gas zu optimalen Konditionen
- › Vertragsverhandlungen für den Kunden sowie Qualitätssicherung beim Lieferantenwechselprozess

Vorteile für die Kunden

- › Senkung der Energiekosten um bis zu 20 Prozent
- › Hilfestellung bei Vertragskonditionen und gesetzlichen Regelungen
- › Keine unnötigen Kosten aufgrund regionaler Preisunterschiede für Filialkunden
- › Transparentes Abrechnungsmanagement sowie ein Ansprechpartner rund um das Thema Energie
- › Planungssicherheit durch langfristig günstige Konditionen

E) Prognosebericht

Kofler Energies Power AG konnte 2011 zum Energieeffizienzunternehmen weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich im Geschäftsjahr 2012 bereits jetzt spürbar positiv aus und lässt ein deutlich verbessertes Unternehmensergebnis erwarten. Wir gehen davon aus, dass der Umsatz im Vergleich zu 2011 stabil bleiben wird, wir aber deutlich höhere Margen erwirtschaften können.

Aufgrund von Prozessoptimierungen im Kerngeschäft, dem Ausbau strategischer Partnerschaften auf der Beschaffungsseite sowie dem erfolgreichen Einstieg in das Thema „Nebenkostenoptimierung für die Immobilienwirtschaft“ soll die Rendite deutlich erhöht werden. Gleichzeitig setzen wir große Hoffnungen in die neuen Produkte wie „Energiemanagement für Filialkunden“ sowie „Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001“ für die Kundengruppe Industrie & Gewerbe, die sich voraussichtlich bereits 2013 positiv im Ergebnis unseres Unternehmens bemerkbar machen werden.

Die erworbenen Ingenieurgesellschaften werden auch im Jahr 2012 einen erheblichen Ergebnisbeitrag für unsere Unternehmensgruppe leisten. Aus dem Geschäftsfeld Energieeffizienz und Energiemanagement erwarten wir bereits in diesem Jahr positive Auswirkungen auf das Gesamtunternehmensergebnis.

Wir werden im Geschäftsjahr 2012 die bisher erfolgreiche Integration unserer neuen Beteiligungen ausbauen und die möglichen Synergien nutzen.

Mit dem kombinierten Angebot aus ganzheitlichen Energieeffizienzdienstleistungen, bestehend aus Ingenieurleistungen, Energiemanagement- und Contractinglösungen sowie der Bezugsoptimierung von Strom und Gas hat unser Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal am Markt. Dies gilt es zu nutzen, um weitere interessante Produkte zu ergänzen.

Wir gehen davon aus, im laufenden Jahr ein EBITDA von rund 0,8 Mio. EUR erwirtschaften zu können. Unter Einbeziehung der Tochtergesellschaften sollte sich der Wert auf mindestens 1,5 Mio. EUR erhöhen. Für die Zukunft sehen wir das Unternehmen gut aufgestellt, sollten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Energieeffizienz (besonders in der Immobilienwirtschaft) verbessern, ist über 2012 hinaus sicherlich sogar ein noch schnelleres Wachstum möglich als bisher geplant.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand auf der Hauptversammlung im Juli 2011 durch Beschluss der Versammlung das Recht einräumen lassen, das Stammkapital um bis zu 100.000 EUR zu erhöhen. Dieser Schritt soll 2012 erfolgen, um das Eigenkapital und somit die Eigenkapitalquote zu erhöhen.

F) Abhängigkeitsbericht

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2011 nicht getroffen oder unterlassen.“

Bochum, den 10. April 2012
Kofler Energies Power AG

Michael Lowak
Vorstandsvorsitzender

Günter Nickel
Vorstand

Edward Dehn
Vorstand

Energiemanagement und Transparenz

Intelligentes Energiemanagement für mehr (Kosten-)Transparenz

Einsparung von 20 bis 30 Prozent über alle Leistungsfelder erreichbar!

Unser ganzheitlicher Ansatz zur Optimierung der Betriebskosten in Gebäuden für mehr Energieeffizienz: Unsere Effizienzexperten senken die Energie- und Betriebskosten in Immobilien. Wir reduzieren die Verbräuche und optimieren die Prozesse durch den Einsatz eines intelligenten Energiemanagementsystems. Mit unserer K.box smart führen wir alle energierelevanten Daten aus den Gebäuden zusammen und stellen diese über unser Energie Management Portal online rund um die Uhr zur Verfügung. Somit schaffen wir Transparenz.

Unsere Effizienzexperten können auf dieser Basis Energie-Einsparpotenziale einschätzen und ein Maßnahmenkonzept ermitteln. Diese Potenziale heben wir mit unseren Kunden gemeinsam – von der Umsetzung (technischer) gering-investiver Maßnahmen bis hin zu Planung und Austausch der Kesselanlagen. Zudem betreiben unsere Effizienzexperten die Energieanlagen optimal und reduzieren so den Energieverbrauch ohne jegliche Komfort-Einbuße.

Unsere Ingenieure planen die Gebäude auf dem aktuellsten Stand der Technik und sorgen so für höchste Energieeffizienz-Standards. Hierbei geht es um die gesamte technische Gebäudeausstattung (Strom, Wärme, Heizung, Lüftung, Licht etc.).

Unsere Einkaufs-Experten sorgen dafür, dass sämtliche ausschreibungsrelevanten Daten der Liegenschaften (bundesweit) erfasst und aufbereitet werden. Auf dieser transparenten Basis bündeln wir die Strom- und Gasmengen und schreiben bundesweit revisionssicher aus – für dauerhaft günstige Energiepreise.

Mit uns haben unsere Kunden einen Ansprechpartner an ihrer Seite – rund um das Thema ENERGIE.



Das Energie Management Portal: Visualisierung und Controlling der Energieverbräuche

- › Visualisierung sämtlicher energierelevanter Daten online 24/7
- › Ableitung von Optimierungs- und Einsparmaßnahmen
- › Benchmarking, Abweichungsanalyse, Störreports, regelmäßige Energieberichte
- › Monitoring, Datentransparenz



Erneuerbare Energien

Energieeffizientes Planen

Energie-management

Optimierung des Einkaufs von Strom und Gas



Instandhaltungs-management

Blockheizkraftwerk für effiziente Energieerzeugung

Optimierte Betriebsführung

Effektive Nutzung von Ressourcen (z.B. Regenwasser)

Erfassung aller energierelevanten Daten



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das große Erdbeben und die Nuklearkatastrophe in Japan haben die Energiebranche in 2011 maßgeblich beeinflusst. In Deutschland ist die Energiewende politisch auf den Weg gebracht worden, die Konsequenzen für die Verbraucher sind jedoch nach wie vor unkalkulierbar.

Die Kofler Energies Power AG hat in diesem schwierigen Marktumfeld den Geschäftsbereich Energielieferung, insbesondere im Gasbereich, weiter ausbauen können. Desweiteren wurde der Ausbau zum Energieeffizienzunternehmen weiter voran getrieben und sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe der Grundstein zu einem der führenden Energiedienstleistungsunternehmen in Deutschland gelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat insgesamt fünf Sitzungen abgehalten und zusätzlich an sieben Terminen Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

In seinen Sitzungen wurde er vom Vorstand ausführlich, zeitnah, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet.

Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum ausführlich erörtert. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen wurden Einzelfragen in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet und in Gesprächen erörtert. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu möglicherweise sich anbahnenden Entwicklungen informiert und mit ihm erörtert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2011 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen korrekt vorgelegt und der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

Schwerpunkte der Aufsichtsrats Tätigkeit

In den Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstandsvorsitzenden im Rahmen des CEO-Reports sowie von den für die einzelnen Geschäftsbereiche zuständigen Vorstandsmitgliedern kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Initiativen informieren lassen. Dabei wurden sowohl für das

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Wallner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Unternehmen relevante Projekte als auch Marktentwicklungen und regulatorische Veränderungen erörtert. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auf Effizienz- und Kostensenkungsinitiativen sowie die strategische Neuausrichtung gelegt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

- › Aktuelle Marktsituation
- › Unternehmensentwicklung inkl. Forecast
- › Strategische Themen der Neuorientierung
- › Personal und Organisation

Jahresabschlussprüfung

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München (Deloitte & Touche) hat den Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG sowie den Lagebericht für das am 31. Dezember 2011 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte von der Deloitte & Touche wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt.

Der Abschlussprüfer hat an der entsprechenden Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung; insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft abgegeben und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. Der Abschlussprüfer berichtete auch darüber, dass ihm keine wesentlichen Erkenntnisse über Schwächen des Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von Deloitte & Touche intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 02. Mai 2012 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat insbesondere vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass:

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrats zu dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Die Überprüfungen des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Kofler Energies Power AG zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Personalia

Im Berichtszeitraum haben sich im Aufsichtsrat folgende personelle Änderungen ergeben:

- › Dr. Peter Vest legte sein Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 20. Juli 2011 nieder.
- › Dr. Georg Kofler, Kurt Ochner und Peter Wallner wurden von der Hauptversammlung am 20. Juli 2011 als Aufsichtsratsmitglieder bestellt.

Im Berichtszeitraum haben sich im Vorstand folgende personelle Änderungen ergeben:

- › Bestellung von Edward Dehn zum Vorstand für Finanzen ab 01. Januar 2011
- › Amtsniederlegung von Elmar Ruf-Kloos am 13. April 2011
- › Bestellung von Günter Nickel zum Vorstand für Technik ab 01. Juli 2011

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ottobrunn, den 22. Mai 2012

Für den Aufsichtsrat:



Peter Wallner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva			
	31.12.2011		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	490.688,63		0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.384,00		122
3. Geleistete Anzahlungen	47.383,76		29
		554.456,39	151
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		214.917,50	213
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.820.569,63		0
2. Beteiligungen	0,00		212
		5.820.569,63	212
		6.589.943,52	576
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.596.815,69		6.089
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.665.818,99		3.409
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.167.596,51		3.889
		12.430.231,19	13.387
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		6.458.303,24	4.984
		18.888.534,43	18.371
		25.478.477,95	18.947

Passiva			
	31.12.2011		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.044.900,00		
abzüglich: Eigene Anteile	-10.440,00		
Ausgegebenes Kapital		1.034.460,00	1.034
II. Kapitalrücklage		5.805,00	6
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	98.685,00		99
2. Rücklage für eigene Anteile	0,00		0
3. Andere Gewinnrücklagen	55.335,00		55
		154.020,00	154
IV. Bilanzgewinn		217.933,93	208
		1.412.218,93	1.402
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	4.533.157,95		337
2. Sonstige Rückstellungen	4.856.932,35		6.185
		9.390.090,30	6.522
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.678.721,36		8.095
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	117.453,16		123
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 3.183.893,50 EUR (Vorjahr: 1.659 TEUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 74.534,92 EUR (Vorjahr: 1 TEUR)	4.807.520,20		2.805
		14.603.694,72	11.023
D. Passive latente Steuern		72.474,00	0
		25.478.477,95	18.947

Jahresabschluss

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.11	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.11	Stand 01.01.11	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.11	Stand 31.12.11	Stand 31.12.10
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	490.688,63	0,00	490.688,63	0,00	0,00	0,00	0,00	490.688,63	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	484.627,31	12.912,80	61.070,72	436.469,39	362.769,71	118.321,40	61.005,72	420.085,39	16.384,00	121.857,60
3. Geleistete Anzahlungen	29.443,76	17.940,00	0,00	47.383,76	0,00	0,00	0,00	0,00	47.383,76	29.443,76
	514.071,07	521.541,43	61.070,72	974.541,78	362.769,71	118.321,40	61.005,72	420.085,39	554.456,39	151.301,36
II. Sachanlagen:										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	466.710,61	92.355,71	70.748,90	488.317,42	253.393,61	81.138,21	61.131,90	273.399,92	214.917,50	213.317,00
III. Finanzanlagen:										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	5.820.569,63	0,00	5.820.569,63	0,00	0,00	0,00	0,00	5.820.569,63	0,00
2. Beteiligungen	757.860,00	47.904,00	0,00	805.764,00	545.860,00	259.904,00	0,00	805.764,00	0,00	212.000,00
	757.860,00	5.868.473,63	0,00	6.626.333,63	545.860,00	259.904,00	0,00	805.764,00	5.820.569,63	212.000,00
	1.738.641,68	6.482.370,77	131.819,62	8.089.192,83	1.162.023,32	459.363,61	122.137,62	1.499.249,31	6.589.943,52	576.618,36

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		136.078.432,81	128.432
2. Strom- und Energiesteuer		-16.184.428,54	-12.616
3. Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer		119.894.004,27	115.816
4. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00	-30
Andere aktivierte Eigenleistungen		146.430,00	0
5. Sonstige betriebliche Erträge		542.655,48	480
6. Gesamtleistung		120.583.089,75	116.266
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-112.896.071,18		-109.521
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-491.078,78		-51
		-113.387.149,96	-109.572
8. Rohergebnis		7.195.939,79	6.694
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.001.331,96		-2.814
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 17.477,69 EUR (Vorjahr: 22 TEUR)	-641.723,15		-387
		-4.643.055,11	-3.201
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-199.459,61	-125

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.468.332,51	-2.466
12. Betriebsergebnis		-114.907,44	902
13. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 215.907,41 EUR (Vorjahr: 0 TEUR)	215.907,41		0
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 57.851,44 EUR (Vorjahr: 31 TEUR)	184.527,71		126
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-259.904,00		-546
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.821,33		-3
17. Finanzergebnis		136.709,79	-423
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21.802,35	479
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern (Aufwand): 72.474,00 EUR (Vorjahr: 0 TEUR)		-7.262,17	-334
20. Sonstige Steuern		-4.608,27	-2
21. Jahresüberschuss		9.931,91	143
22. Gewinnvortrag		208.002,02	65
23. Bilanzgewinn		217.933,93	208

Anhang

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in EUR aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses ist um versorgungsspezifische Posten erweitert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag erstmalig die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf. Da die Merkmale aber noch nicht an zwei aufeinanderfolgenden Bilanzstichtagen überschritten wurden, ist die Gesellschaft weiterhin eine mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Für den Anhang wurden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten wurden berücksichtigt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer sowie bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Es kommen grundsätzlich folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 5	20 – 33,33	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15	7,69 – 33,33	linear

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 410,00 EUR werden im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen, die sich am voraussichtlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert.

Rückstellungen

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze zum 31. Dezember 2011 je nach Restlaufzeit 4,09 % bis 5,24 %.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Umsätze- sowie die dazugehörigen Kostenposten enthalten anteilige Beträge, die auf die Anwendung von Umsatz- und Aufwandsabgrenzungen zurückzuführen sind.

Diese Form der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode ist erstmals für das Geschäftsjahr 2009 vorgenommen worden, um dem zunehmenden Anteil der Umsatzerlöse mit noch nicht endabgerechneten Kunden Rechnung zu tragen. Bis zur Erstellung des Jahresabschlusses liegt in solchen Fällen noch keine Ableitung der tatsächlich verbrauchten Strom- und Gasmengen der Kunden vor. Die Umsätze basieren somit zumeist auf den Vorjahresverbrauchsmengen, welche die Basis für die festgelegten Abschläge bilden. Teilweise liegen auf der Lieferseite bereits Endabrechnungen mit tatsächlich gelieferten Mengen vor, sodass hiernach ein verbessertes, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wiedergegeben werden kann.

Im aktuellen Geschäftsjahr liegt der Umsatzanteil der noch nicht endabgerechneten Kunden (vor Abgrenzungen) im Bereich Strom bei 69 % (Vorjahr: 77 %) und im Bereich Gas bei 69 %.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr vom Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert. Damit verbunden verlangt § 285 Nr. 22 HGB die Angabe des Gesamtbetrags der Forschungs- und Entwicklungskosten

des Geschäftsjahres sowie des davon auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfallenden Betrags.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten i.H.v. insgesamt 506 TEUR entstanden, von denen 491 TEUR als Entwicklungskosten aktiviert wurden. Davon entfallen 146 TEUR auf aktivierte Eigenleistungen sowie 345 TEUR auf Entwicklungskosten, die aus externen Dienstleistungen Dritter resultieren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.11 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR	Stand 31.12.10 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.597	185	6.089	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.666	43	3.409	274
Sonstige Vermögensgegenstände	3.167	0	3.889	0
	12.430	228	13.387	274

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten 1.077 TEUR (Vorjahr: 2.412 TEUR) aus vorgenommenen Umsatzabgrenzungen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital:

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.044.900 EUR und ist eingeteilt in 1.044.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 1 % des Grundkapitals zu erwerben. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden mit Kaufvertrag vom 28. Juni 2006 10.440 Aktien zum Stückpreis von 10,00 EUR erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Bilanzausweis den Bestimmungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) angepasst. Demnach wird der Nominalbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Die Differenz zu den Anschaffungskosten wurde mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Genehmigtes Kapital:

In der Hauptversammlung am 20. Juli 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juli 2016 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 100.000,00 EUR, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die weiteren

Einzelheiten sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Ein Ausschluss des Bezugsrechts ist nur im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Beteiligungen, Unternehmen oder Vermögensgegenständen – auch zum Aktientausch – sowie bei Unternehmenszusammenschlüssen sowie zur Vermeidung von Spitzenbeträgen zulässig (Genehmigtes Kapital 2011).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet und beläuft sich zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr auf 5.805,00 EUR.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage von 98.685,00 EUR und die Kapitalrücklage von 5.805,00 EUR erreichen zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 208.002,02 EUR wurde vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Ausschüttung ist nicht erfolgt.

Zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2011 wird der Vorstand der Hauptversammlung folgende Beschlussvorlage unterbreiten:

	EUR
Gewinnvortrag 01.01.2011	208.002,02
Jahresüberschuss 2011	9.931,91
./. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00
+ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00
./. Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien	0,00
Bilanzgewinn 31.12.2011	217.933,93
./. Ausschüttung i. H. v. 0,00 Cent je Aktie (unter Ausschluss der selbst gehaltenen Aktien)	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	217.933,93

Es ist zu beachten, dass Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unter der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB stehen. Der ausschüttungsgesperrte Teil ergibt sich wie folgt:

	EUR
Frei verfügbare Rücklagen	55.335,00
Bilanzgewinn 2011	217.933,93
Zwischensumme	273.268,93
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	490.688,63
Abzüglich latente Steuern auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	-147.206,59
Zwischensumme	343.482,04
Differenzbetrag	-70.213,11

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Strom- und Energiesteuer.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen in Höhe von 4.094 TEUR aus der Abgrenzung von noch ausstehenden Energiekosten sowie in Höhe von 459 TEUR aus Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, insgesamt dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Soweit die Endabrechnungen der Kunden und Lieferanten, für die im Vorjahr aufgrund ausstehender Mengen- oder Preisinformationen eine Simulation der Endabrechnung vorgenommen wurde, zu einem abweichenden Ergebnis geführt haben, beinhalten die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen periodenfremde Bestandteile. Das Gleiche gilt für Abweichungen zwischen der im Vorjahresabschluss abgegrenzten Strom- und Energiesteuer und des tatsächlich angefallenen Abführungsbetrags aufgrund der erklärten Energiemengen beim Hauptzollamt, welche in der Position Strom-/Energiesteuer enthalten ist.

V. Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Es handelt sich um die nachstehend aufgeführten Geschäfte aus:

Leasingverträgen Laufzeit bis 31.12.2014	283 TEUR
Mietvertrag Laufzeit bis 30.09.2015	581 TEUR

Die Leasing- und Mietgeschäfte wurden abgeschlossen, um nicht unnötig Liquidität binden zu müssen.

Die Gesellschaft führt auf treuhänderischer Basis Bankkonten für Kunden in Höhe von 180 TEUR, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat gegenüber der Förde Sparkasse, Kiel, zugunsten der einhundertprozentigen Tochtergesellschaft Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH eine betragsmäßig beschränkte Bürgschaft in Höhe von 100.000 EUR abgegeben.

Aufgrund der finanziellen Situation der Tochtergesellschaft geht der Vorstand derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Angaben zu den Arbeitnehmern

Während des Geschäftsjahres 2011 waren durchschnittlich 73 Angestellte (Vorjahr: 49 Angestellte) beschäftigt.

Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsrat:

- › Peter Wallner, Geschäftsführender Gesellschafter PWCon GmbH, Ottobrunn, Vorsitzender
- › Dr. Georg Kofler, Geschäftsführer Kofler Energies Holding GmbH, Berlin stellvertretender Vorsitzender (ab 20.07.2011)
- › Kurt Ochner, Vorstand AIFOTEC AG, Meiningen
- › Dr. Peter Vest, Geschäftsführer Dr. Peter Vest Beteiligungsgesellschaft mbH, Mainz (bis 20.07.2011)

Vorstände:

- › Michael Lowak, Vorstandsvorsitzender, Buchen
- › Edward Dehn, kaufmännischer Vorstand, Berlin (ab 01.01.2011)
- › Günter Nickel, Vorstand für Technik, Halle/Saale (ab 01.07.2011)
- › Elmar Ruf-Kloos, Vorstand Beschaffung und Vertrieb, Bingen (bis 13.04.2011)

Bezüge für aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2011 60 TEUR. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Geschäftsjahr 2011 775 TEUR.

Mutterunternehmen	Anzahl Aktien Stück	Gesamtbetrag EUR	Anteil am Grundkapital (einschließlich der selbst gehaltenen Aktien) %
Kofler Energies Holding GmbH, Berlin	739.864	739.864	70,8

Kofler Energies Holding GmbH, Berlin, ist durch formwechselnde Umwandlung aus der Kofler Energies AG, München, entstanden. Die Gesellschaft hat den Sitz von München nach Berlin verlegt.

Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (%)	Eigenkapital 31.12.2011 TEUR	Jahresergebnis 2011 TEUR
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH	Braunschweig	100	982	77
Dr.-Ing Bernd Kriegel Ingenieure GmbH	Kiel	100	1.699	216
Kofler Energies Contracting GmbH	Berlin	100	99	-301

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Kofler Energies AG, München, hat mit Schreiben vom 12. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie direkt 51,24 % der Stammaktien der Kofler Energies Power AG besitzt. Im Rahmen eines weiteren Erwerbsvorgangs hat die Kofler Energies AG, München, im Geschäftsjahr 2009 weitere 211.577 Aktien erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 hat Kofler Energies AG, München, 62.594 Aktien einer Schwestergesellschaft in der Kofler Energies Gruppe übertragen. Diese 62.594 Aktien wurden im Geschäftsjahr 2011 von der Kofler Energies AG zurückerworben. 7.143 Stück Aktien wurden abgegeben, sodass die Gesellschaft nunmehr 739.864 Stück besitzt, was 70,8 % des gezeichneten Kapitals der Kofler Energies Power AG entspricht.

Angaben gemäß § 6b EnWG

Als reine Vertriebsgesellschaft fällt KEP grundsätzlich in den Anwendungsbereich der § 6b EnWG. Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist in den Konsolidierungskreis der Gruppe Georg Kofler GmbH, Berlin, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist nach seiner Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger abrufbar.

Bochum, den 10. April 2012
Kofler Energies Power AG



Michael Lowak
Vorstandsvorsitzender



Günter Nickel
Vorstand



Edward Dehn
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kofler Energies Power AG, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG, Bochum, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 12. April 2012
Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Bäßler
Wirtschaftsprüfer



Neu
Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

Kofler Energies Power AG
Wittener Straße 56
44789 Bochum
Tel.: + 49. 234. 5884 0
Fax: + 49. 234. 5884 114
www.koflerenergies.com

Investor Relations

Gergina Stefanova
E-Mail: g.stefanova@koflerenergies.com

Marketing und Kommunikation

Ilona Schmitt
E-Mail: i.schmitt@koflerenergies.com

Konzept und Gestaltung

Schaller & Partner GmbH
www.schaller-werbung.de

Druck

H. Kunze GmbH und Partner KG
www.kunze-und-partner.de

Papier

Munken print – aus 100 % nachhaltiger Forstwirtschaft

Bildnachweis

Portraitfotos: Fotodesignberlin GbR (Krüger, Meissner & Weinhold), www.fotodesignberlin.de
Stockfotos: www.gettyimages.com, www.shutterstock.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen, die sich auf die künftige Entwicklung der Kofler Energies Power AG beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Jegliche Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist daher ausgeschlossen.

Dieser Bericht wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt und steht in deutscher Sprache auch im Internet als Download zur Verfügung.





Kofler Energies Power AG
Wittener Straße 56
44789 Bochum

Tel.: + 49. 234. 5884 0
Fax: + 49. 234. 5884 114
www.koflerenergies.com